VERANSTALTUNGSORT | Rotes Rathaus, Ferdinand-Friedensburg-Saal Raum 336, Rathausstraße 15, 10178 Berlin, S-Bahn/U-Bahn Berlin-Alexanderplatz

INFORMATION UND ANMELDUNG | post@licht-blicke.org, Tel.: 030/99270555 www.lichtblicke-elternprojekt.de

FACHGESPRÄCH

RECHTSEXTREM ORIENTIERTE ELTERN ALS HERAUSFORDERUNG IN DER JUGENDHILFE UND IN KITAS

25. NOVEMBER 2013

13.00 BIS 18.00 UHR

ROTES RATHAUS /
FERDINAND-FRIEDENSBURG-SAAL
RAUM 338



handeln vor dem Winterschlaf

Fachgespräch

Rechtsextrem orientierte Eltern als Herausforderung in der Jugendhilfe und in Kitas

25. November 2013 13.00 bis 18.00 Uhr

Rotes Rathaus / Ferdinand-Friedensburg-Saal Raum 338

Von Erfahrungen mit rechtsextrem orientierten Eltern in unterschiedlichen beruflichen Kontexten ist in den letzten Jahren immer wieder zu hören. War das Themenfeld "Rechtsextremismus" lange Zeit eher in weiterführenden Schulen und Jugendarbeit präsent, rücken zunehmend die Arbeitsfelder frühkindlicher Erziehung und Familienbildung in den Fokus. Fachkräfte aus der Familienhilfe, von Kitas und sogar aus Geburtshäusern berichten von jungen Eltern, die - oft unauffällig - aber "dekoriert" mit einschlägiger Symbolik oder auch manchmal politisch "engagiert" in Einrichtungen auftreten. Diskriminierende Äußerungen werden nicht nur von diesen Eltern vertreten, sondern auch von Erziehungsberechtigten der sogenannten Mitte der Gesellschaft. Es ist anzunehmen, dass auch Kinder entsprechend beeinflusst oder "indoktriniert" werden.

Im Spannungsfeld zwischen Beziehungsarbeit und der Auseinandersetzung mit rechtsextrem orientierter Gesinnung ist die eigene Handlungssicherheit eine wichtige Voraussetzung für einen professionellen Umgang mit diesem Phänomen. Hierfür brauchen Fachkräfte den Rückhalt des Trägers, der Jugendämter wie auch der Fachwissenschaften sowie der Verwaltung und Politik.

Wir laden Sie ein, über dieses Thema mit Praktiker_innen und Fachwissenschaftler_innen ins Gespräch zu kommen. Im ersten Teil des Fachtages stehen die Erfahrungen mit rechtsextrem orientierten Eltern in Kitas im Vordergrund, im zweiten Teil der Arbeitsbereich der Familienhilfe.

VERANSTALTER |
PROJEKT ELTERNSTÄRKEN
Beratung, Vernetzung, Fortbildung
zum Thema Familie und Rechtsextremismus









In Kooperation mit der Fachstelle Gender und Rechtsextremismus, Amadeu Antonio Stiftung



VERANSTALTUNGSORT | Rotes Rathaus, Ferdinand-Friedensburg-Saal, Raum 336, Rathausstraße 15, 10178 Berlin, S-Bahn/U-Bahn Berlin-Alexanderplatz

INFORMATION UND ANMELDUNG | post@licht-blicke.org, Tel.: 030/99270555 www.lichtblicke-elternprojekt.de

PROGRAMM

13.00 Uhr Kurzfilm: "Frauen in der NPD"

Begrüßung und Einführung

- **Eva Prausner**, Projekt Licht-Blicke ElternStärken Beratung, Vernetzung, Fortbildung zum Thema Familie und Rechtsextremismus
- Dr. Heike Radvan, Fachstelle Gender und Rechtsextremismus, Amadeu Antonio Stiftung

Rechtsextreme Eltern in einer Kita – eine Falldarstellung

- Input: Anne Wilmers, Dipl. Theologin, Coach, Mediatorin, beratungsNetzwerk Hessen
- Gespräch mit Publikumsbeteiligung

Anne Wilmers, Kerstin Erdmann-Bertsch (Leiterin, Kita und Familienzentrum Lasiuszeile, Juwo-Kita gGmbH), Gabi Schlamann (demos, Mobile Beratung), und Dr. Heike Radvan

14.30 – 15.00 Uhr Kaffeepause

Rechtsextrem orientierte Eltern in der Familienhilfe – Erfahrungen, Erkenntnisse und offene Fragen aus der Arbeit mit Multiplikator_innen

• Einführung: Eva Prausner

Berufsethische und politische Reflexionen

• Vortrag: Prof. Dr. Ruth Großmaß, Alice Salomon Hochschule Berlin

Empfehlungen und Einschätzungen zum institutionellen, rechtlichen und ethischen Umgang

Gespräch mit Publikumsbeteiligung

Prof. Dr. Ruth Großmaß und Prof. Dr. h.c. Reinhard Wiesner (angefragt) Rainer Zeddies (Leiter des Jugendamtes Lichtenberg) und Vertreter_innen aus den Regionalen Sozialpädagogischen Diensten (RSD), Matthias Blechschmidt (Regionalleitung Berlin-Reinickendorf, Kinder- und Jugendhilfe — Verbund/KJSH Stiftung) und Eva Prausner

18.00 Uhr Ende des Fachtages